

**Produktname: PKC  $\theta$  (Phospho Ser695) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05267**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	85kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PRKCQ
<b>Alternative Namen</b>	PRKCQ; PRKCT; Protein kinase C theta type; nPKC-theta
<b>Gen-ID</b>	5588.0
<b>SwissProt ID</b>	Q04759
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner PKC abgeleitet ist und die Phosphorylierungsstelle Ser695 umfasst. Aminosäurebereich: 657–706

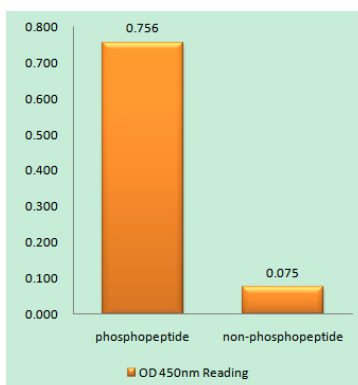
**Hintergrund**

Die Proteinkinase C (PKC) ist eine Familie von Serin- und Threonin-spezifischen Proteinkinasen, die durch Calcium und den sekundären Botenstoff Diacylglycerol aktiviert werden können. Mitglieder der PKC-Familie phosphorylieren eine Vielzahl von Zielproteinen und sind an verschiedenen zellulären Signalwegen beteiligt. Sie dienen außerdem als wichtige Rezeptoren für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Jedes Mitglied der PKC-Familie weist ein spezifisches Expressionsprofil auf und spielt vermutlich eine spezifische Rolle. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur PKC-Familie. Es handelt sich um eine Calcium-unabhängige und Phospholipid-abhängige Proteinkinase. Diese Kinase ist wichtig für die T-Zell-Aktivierung. Sie ist für die Aktivierung der Transkriptionsfaktoren NF- $\kappa$ B und AP-1 erforderlich und könnte den T-Zell-Rezeptor (TCR)-Signalkomplex mit der Aktivierung dieser Transkriptionsfaktoren verknüpfen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Domäne: Die C1-Domäne, bestehend aus den Phorbolster/DAG-Typ-Regionen 1 (C1A) und 2 (C1B), ist der Diacylglycerol-Sensor, während die C2-Domäne eine nicht-kalziumbindende Domäne ist., Enzymregulation: Drei spezifische Stellen – Thr-538 (Aktivierungsschleife der Kinasedomäne), Ser-676 (Turn-Motiv) und Ser-695 (hydrophobe Region) – müssen für die vollständige Aktivierung phosphoryliert werden., Funktion: PKC wird durch Diacylglycerol aktiviert, welches wiederum verschiedene zelluläre Proteine phosphoryliert. PKC dient außerdem als Rezeptor für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren., Funktion: Es handelt sich um ein kalziumunabhängiges, phospholipidabhängiges, Serin- und Threonin-spezifisches Enzym. Essentiell für die T-Zell-Rezeptor (TCR)-vermittelte T-Zell-Aktivierung, aber entbehrlich während der TCR-abhängigen Thymozytenentwicklung. Verbindet den TCR-Signalkomplex mit der Aktivierung von NF- $\kappa$ B in reifen T-Lymphozyten. Erforderlich für die Interleukin-2 (IL-2)-Produktion. PTM: Autophosphorylierung an Thr-219 ist für das Targeting zum TCR und die zelluläre Funktion der Proteinkinase C (PKC) nach Antigenrezeptorbindung notwendig. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. PKC-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 AGC-Kinase-C-terminale Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 C2-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 2 Phorbolster/DAG-Typ-Zinkfinger., Untereinheit: Interagiert mit TXNL2/PICOT., Gewebespezifität: Skelettmuskel, Megakaryoblasten und Thrombozyten.

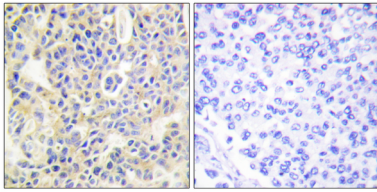
## Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; NF- $\kappa$ B; B-Zell-Rezeptor; AMPK

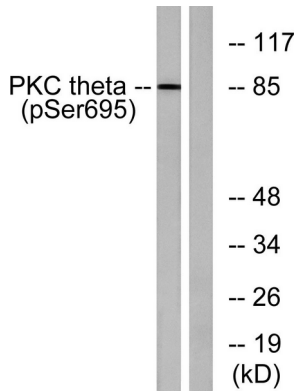
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des PKC thet (Phospho-Ser695)-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels PKC thet (Phospho-Ser695)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 200 ng/ml EGF 15 ' behandelten Jurkat-Zellen unter Verwendung des PKC thet (Phospho-Ser695)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.